



**Deutscher Kulturförderpreis 2020/21
des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.**

Sperrvermerk: Nicht vor dem 27. Mai 2021, 18.30 Uhr verwenden!

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft verleiht den Deutschen Kulturförderpreis 2020/21

Berlin. Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. und das Handelsblatt verleihen 2021 zum 15. Mal mit dem ZDF den Deutschen Kulturförderpreis. Diese bundesweit einzigartige Auszeichnung würdigt das vielfältige Kulturengagement von Unternehmen und unternehmensnahen Stiftungen aller Größen und Branchen in Deutschland. Zusätzlich zu den regulären vier Preiskategorien des Deutschen Kulturförderpreises wird 2020/21 ein Sonderpreis für ein herausragendes Kulturförderprojekt im Kontext von Covid-19 vergeben. Eine jährlich wechselnde, hochkarätig besetzte Jury beurteilt die eingereichten Kulturförderprojekte. Der Jury gehören renommierte Persönlichkeiten aus Kultur, Medien und Wirtschaft an.

Um den Deutschen Kulturförderpreis 2020/21 bewarben sich rund 130 Unternehmen und unternehmensnahe Stiftungen mit ihren Projekten. Die ausgewählten Preisträger werden im Rahmen einer digitalen Veranstaltung am 27. Mai 2021 bekannt gegeben und ausgezeichnet. Durch die Veranstaltung führt Barbara Hahlweg (ZDF). Förderpartnerin der digitalen Preisverleihung ist die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW). In Zusammenarbeit mit der LBBW ist für Juli 2021 zudem ein Sommerfest zu Ehren der Bewerber und Preisträger in Stuttgart geplant.

Die Preisträger:

Kategorie „Kleine Unternehmen“: Schneider + Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft für die „Förderung der OSTRALE Biennale / Zentrum für zeitgenössische Kunst“

Am Standort Dresden unterstützt und begleitet Schneider + Partner aktiv und kontinuierlich das OSTRALE Zentrum für zeitgenössische Kunst, das seit 2007 die internationale Ausstellung zeitgenössischer Künste OSTRALE veranstaltet. Neben dem Einsatz finanzieller Mittel stärkt das Unternehmen als Hauptsponsor das OSTRALE Zentrum dabei maßgeblich auch organisatorisch. Einer der Gründungsgeschäftsführer engagiert sich hierbei stets persönlich und übernimmt aktiv zahlreiche Aufgaben. Als weltoffenes, tolerantes und zeitgemäßes, international vernetztes Kulturhighlight und größte temporäre Ausstellung zeitgenössischer Künste in Sachsen steuert die OSTRALE in Dresden und Sachsen wichtige Beiträge zum gesellschaftlichen Wertediskurs bei.

Weitere Informationen: <https://www.ostrale.de>

Kategorie „Mittlere Unternehmen“: GEMA für ihr „Corona-Nothilfeprogramm“

Um die verheerenden wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie für besonders betroffene Musikschaffende abzufedern, hat die GEMA ein 40 Millionen Euro umfassendes Nothilfe-Programm für ihre Mitglieder beschlossen. Es besteht aus zwei Säulen: Mit dem „Schutzschirm LIVE“ stellt die GEMA eine pauschale Nothilfe zur Verfügung, mit der Musikurheber*innen eine Vorauszahlung auf ihre künftigen Ausschüttungen beantragen können. Mit dem „Corona-Hilfsfonds“ ermöglichte die GEMA existenziell gefährdeten Mitgliedern eine einmalige Übergangshilfe von bis zu 5.000 Euro. Auch das Format #GEMASTage-Livestreams, dem 250.000 Musikbegeisterte folgten, gewährte schnelle Hilfe für Nachwuchskünstler*innen, die sich auf einer digitalen Bühne zeigen konnten.

Weitere Informationen: <https://www.gema.de/aktuelles/coronavirus>

Kategorie „Große Unternehmen (bis 50.000 Mitarbeiter)“: Dr. Hans Riegel-Stiftung für das Projekt „WALLS OF VISION“

Bei dem im Jahr 2019 von der Dr. Hans Riegel-Stiftung ins Leben gerufenen operativen Projekt WALLS OF VISION stehen Kreativität, Diskurs und Naturverbundenheit im Fokus. Historische Kunstwerke werden in die heutige bzw. zukünftige Zeit transferiert und in Form von Fassadenkunstwerken (Murals) der Öffentlichkeit frei zugänglich gemacht. Dabei werden Werke von Künstler*innen vergangener Epochen ausgewählt, die nachweislich einen besonderen Bezug zur Natur haben. Die Interpretationen werden von renommierten Fassadenkünstler*innen angefertigt. Kooperative Workshops mit Jugendlichen runden das Konzept ab. Weitere Informationen: <https://www.wallsofvision.de>

Kategorie „Große Unternehmen (ab 50.000 Mitarbeiter)“: Daimler AG für das Projekt „BACHBEWEGT!“ der Internationalen Bachakademie Stuttgart

Seit 2015 unterstützt Daimler das Projekt BACHBEWEGT! der Internationalen Bachakademie Stuttgart. Dabei handelt es sich um ein nachhaltiges, soziales und langfristig angelegtes Musikvermittlungs-Projekt für Grund-, Förder- und weiterführende Schulen in der Region Stuttgart. Stuttgarter Schüler*innen singen und tanzen zur Musik von Johann Sebastian Bach. Die Kinder können dabei ohne besondere Voraussetzungen sich selbst als gestaltende Menschen erfahren und erleben, wie Musik ihr Leben und ihre Umwelt positiv prägt. So werden sie aktive Teilnehmer*innen an Musik und Kultur.

Weitere Informationen: https://www.bachakademie.de/de/bach_bewegt.html

Sonderpreis im Kontext von Covid-19: Possehl-Stiftung für die Aktion „Kulturfunke“

Gemeinsam mit dem Lübecker „Kulturtreibhaus“, einer freien Initiative von Kulturschaffenden und -institutionen, entwickelte die Possehl-Stiftung im Mai 2020 die Aktion „Kulturfunke“: Freie Künstler*innen und Kulturschaffende, die durch das Raster der gängigen Förderangebote in der Corona-Krise fallen, können sich mit einem Vorhaben um eine Förderung in Höhe von jeweils bis zu 6.000 Euro bewerben. Die Mittel können umgehend abgerufen werden. So konnte die Stiftung in kürzester Zeit einen Beitrag dazu leisten, Kultur in den Alltag der Lübecker*innen zurückzubringen und die vielfältige kulturelle Szene zu unterstützen. Inzwischen haben über 1000 Veranstaltungen in Lübeck stattgefunden, und eine dritte Runde ist angelaufen.

Weitere Informationen: <https://www.kulturfunke.de>

Jury des Deutschen Kulturförderpreises 2020/21:

Dr. Clemens Börsig (Vorstandsvorsitzender Kulturkreis der deutschen Wirtschaft, Juryvorsitz), Dr. Thomas Bellut (Intendant ZDF), Laura Berman (Intendantin der Staatsoper Hannover), Prof. Udo Dahmen (Künstlerischer Direktor und Geschäftsführer der Popakademie Baden-Württemberg), Sky du Mont (Schauspieler), Ingrid Haas (Mitglied der Gesellschafterversammlung der Deutsche Börse Photography Foundation), Anja Lehner (Vorsitzende Arbeitskreis Kulturförderung (AKF) im Kulturkreis), Dr. Franziska Nentwig (ehem. Geschäftsführerin Kulturkreis der deutschen Wirtschaft), Sebastian Matthes (Chefredakteur Handelsblatt), Staatsminister Bernd Sibler (Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst)

Partner und Förderer:

Der Kulturkreis dankt seinen Partnern Handelsblatt und ZDF und der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) für die freundliche Unterstützung des Deutschen Kulturförderpreises 2020/21.

Link zur Digital-Veranstaltung am 27. Mai 2021, 17.30 Uhr:

www.kulturkreis.eu/kulturfoerderpreis

Kontakt:

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.

Sabrina Schleicher, Kommunikation

s.schleicher@kulturkreis.eu, T +49 (0)30-20 28-17 59

Breite Straße 29, D-10178 Berlin

www.kulturkreis.eu